

22. Mai 2015

Online-Voting zu Umwelt-Videoclips gestartet

Pernkopf: Beiträge zeigen eindrucksvoll, wie begeisterungsfähig die Jugend ist

Nach dem großen Erfolg im Vorjahr, riefen das Land Niederösterreich, die Agentur Zweitfrau Media Lab und die Energie- und Umweltagentur NÖ auch heuer wieder Niederösterreichs Schülerinnen und Schüler der achten bis 13. Schulstufe zum „Slammen“ für die Umwelt auf. Beim „Umwelt-Slam 2015“, einem Online-Voting für den kreativsten Videoclip zu Umweltthemen, treffen Teams aus fünf Schulen mit ihren Botschaften aufeinander. Das heurige Motto lautet „One World, One Environment“. Abgestimmt werden kann noch bis zum 4. Juni auf <http://www.umweltslam.at/>,

„Wir als Bundesland Niederösterreich freuen uns, dass sich so viele Schülerinnen und Schüler dem Thema Umweltschutz mit so viel Begeisterung und Kreativität widmen. Für mich sind schon jetzt alle große Gewinnerinnen und Gewinner und tolle Vorbilder in ihrer Schule, im Freundeskreis und in der Familie“, so Energie-Landesrat Dr. Stephan Pernkopf.

19 Videobeiträge von Nachwuchstalenten aus der Höheren Lehranstalt für Mode und der Höheren Lehranstalt für Produktmanagement und Präsentation (HLM - HLP) Mödling, dem BORG Mistelbach, dem Mary Ward Gymnasium in St. Pölten, der BAKIP Amstetten und der HLUW Yspertal sind im Rennen. Das Video mit den meisten Stimmen bringt seinem Team den Sieg beim „Umwelt-Slam 2015“. Neben dem niederösterreichischen Landessieger werden auch fünf Regionalsieger gekürt.

Entstanden sind die Videobeiträge gemeinsam mit Diana Lueger und Lex Machat von der Band „Zweitfrau“. Die beiden besuchten in den letzten Wochen mit einem Kameramann und einem Rapper alle Schulen und gaben den Schülerinnen und Schülern in zwei Workshops wertvolle Tipps beim Songschreiben und für ihren Auftritt vor der Kamera. Von der HLP Mödling treten vier Gruppen beim „Umwelt-Slam 2015“ an. Der Spindraum der HLP Mödling wurde kurzerhand in eine Videolocation verwandelt und bot ein charakteristisches Umfeld für die Bildsprache. Eine Eigenkomposition auf dem Klavier mit kräftigem Chorgesang erinnert an Gospelklänge aus früherer Zeit. Klassischer Pop bis hin zu Hip Hop vollenden den Spannungsbogen der facettenreichen Beiträge. Der Umgang mit der bestehenden Umweltverschmutzung spielt in allen Texten eine grundlegende Rolle.

Nähere Informationen: Energie- und Umweltagentur NÖ, Mag. (FH) Christine Sitter-Penz, Telefon 02742/219 19-137, e-mail christine.sitter-penz@enu.at, <http://www.enu.at/>, bzw. Büro LR Pernkopf, DI Jürgen Maier, Telefon 02742/9005-12704, e-mail

NK Presseinformation

j.maier@noel.gv.at